

ELEMENTARE VIELFALT

DEINE AUSBILDUNG IN DER CHEMIE-BRANCHE

ANLAGENMECHANIKER/IN

Sie reisen wie von selbst und oftmals unbemerkt: Stoffe wie Flüssigkeiten und Gase strömen durch mächtige Rohrsysteme zur Verarbeitung in verschiedenste Anlagen. Als Anlagenmechaniker/in sorgst du dafür, dass diese Leitungen, aber auch Behälter und Apparate von Produktionsanlagen immer einwandfrei funktionieren. Deshalb planst, installierst und wartest du sie.



INHALT UND ABLAUF

Immer was Neues in der Pipeline: Ob Öl, Wasser, Gas oder Pulver – Stoffe wie diese lassen sich nur dank der sorgfältigen Arbeit von Anlagenmechanikern transportieren und verarbeiten. Sie sind es, die komplexe Rohrleitungen im Detail bearbeiten und aus ihnen oft kilometerlange Versorgungsnetze erschaffen. In deiner Ausbildung lernst du, diese Leitungssysteme nach Plan herzustellen – wenn es sein muss, auch mit einem computergesteuerten Roboter. Damit auch alles dicht hält, wirst du mit unterschiedlichen Schweißtechniken vertraut gemacht und erfährst neben der optimalen Montage außerdem, wie du Pflege- und Wartungsarbeiten an Rohren, Pumpen und Bauteilen ausführst.

Während deiner Ausbildung lernst du beispielsweise

- Montagepläne entwickeln
- Werkstoffe manuell und maschinell bearbeiten
- Bleche, Rohre und Profilmaterialien durch Schweißen und Lötten verbinden
- Rohrleitungen montieren und demontieren
- Arbeitsabläufe planen und kontrollieren
- Qualitätssicherungs-, Arbeitssicherheits- und Umweltschutzbestimmungen einhalten

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Bei guten schulischen und betrieblichen Leistungen ist eine Verkürzung der Ausbildungszeit möglich. Die zuständige Industrie- und Handelskammer und der Betrieb müssen zustimmen.

Prüfung

Die Ausbildung endet mit der Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer. Teil 1 der Abschlussprüfung findet am Ende des zweiten Ausbildungsjahres statt, Teil 2 am Ende der Ausbildungszeit. Beide Prüfungen bestehen je aus einem praktischen und einem schriftlichen Teil.

ANFORDERUNGEN

Anlagenmechaniker bauen Rohreinzelstücke sowie ganze Leitungen und überwachen die einwandfreie Funktion fertiger Systeme – ein vielseitiger Beruf, der Zuverlässigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit von dir erfordert. Bringst du folgende Voraussetzungen mit, hast du gute Chancen, dabei zu sein.

Technisches Verständnis

Du interessierst dich für Mathe, Physik und technische Zusammenhänge.

Manuelles Geschick

Du hast Spaß an handwerklichen Tätigkeiten und verstehst es, sorgfältig und präzise zu arbeiten.

Schulabschluss

Du hast mindestens einen guten Hauptschulabschluss, Realschulabschluss oder (Fach-)Abitur.

Jeder Ausbildungsbetrieb hat zudem seine eigenen Anforderungen an die Bewerber. Mach dich auf der Website des Unternehmens schlau.

KARRIEREPERSPEKTIVEN

Und danach geht's fließend weiter: Als Anlagenmechaniker/in bist du gefragt. Nach der Ausbildung bestehen gute Übernahmechancen in allen Berufsfeldern.

Beschäftigung finden Anlagenmechaniker im Bereich der Chemie unter anderem in der industriellen Serienproduktion, in der Verfahrenstechnik, Nahrungsmitteltechnik, Energietechnik und Versorgungstechnik.

Du kannst aber auch wählen, ob und wie du dich spezialisierst – als Anlagenmechaniker/in sind deine Möglichkeiten vielfältig. Durch die Teilnahme an Lehrgängen, Kursen oder Seminaren wirst du z.B. Experte für die Bereiche Schweißtechnik oder Produktionstechnik.

Mit entsprechender Berufserfahrung kannst du deinen Aufstieg anvisieren. Du kannst dich weiterbilden:

- Industriemeister/in Metall
- Techniker/in (Maschinentechnik, Metallbautechnik, Verfahrenstechnik oder Versorgungstechnik)
- berufsbegleitendes Studium: z.B. Bachelor of Engineering



Aktuelle Informationen zur Vergütung und freie Ausbildungsplätze findest du auf unserer Website.

